Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössische Elektrizitätskommission
Präsident

CH-3003 Bern ElCom; hom POST CH AG

A-Post+
Bundesamt für Energie BFE
Cedric Mooser
3003 Bern

cedric.mooser@bfe.admin.ch

Aktenzeichen / Referenz: ElCom-045-2/2
Ihr Zeichen: hom
Bern, 16. Oktober 2025

045-00002: Antrag zur Wiedererwägung des Bundesratsentscheides vom 22. Februar 2023 betreffend Planungskorridor im Sachplan Übertragungsleitung (SÜL) 203 Innertkirchen – Ulrichen

Sehr geehrter Herr Mooser

Am 22. Februar 2023 hat der Bundesrat den Planungskorridor für den Leitungszug Innertkirchen–Ulrichen im Sachplan Übertragungsleitung festgesetzt. In der Zwischenzeit wurden die Planungen für die neue Leitung fortgeführt. Dabei sind neue Erkenntnisse gewonnen worden:

1. Die von Swissgrid erstellte «Kabelstudie Schweiz» vom 3. Februar 2025[1] hat gezeigt, dass die «Schwarzstartzelle Mitte» aufgrund der Verkabelung der Grimselleitung nicht mehr funktionieren wird. Wie erste Erkenntnisse zum Blackout auf der iberischen Halbinsel im April 2025 gezeigt haben[2], ist die Verfügbarkeit und die Qualität von schwarzstartfähigen Kraftwerken ein wesentliches Element der Versorgungssicherheit. Die Abklärungen für einen gleichwertigen Ersatz für die Schwarzstartzelle Mitte wurden in der Zwischenzeit zwar gestartet, allerdings liegt derzeit weder eine technische Lösung noch eine Kostenschätzung vor.

   In der von Swissgrid 2025 publizierten Kabelstudie Schweiz wurde zudem festgestellt, dass mit zunehmendem Verkabelungsgrad der stabile Netzbetrieb aufgrund dynamischer Effekte (Reduktion der Resonanzfrequenzen) beeinträchtigt wird.

[1] Abrufbar unter www.swissgrid.ch

[2] 28 April Blackout in Spain and Portugal: Expert Panel releases comprehensive factual report, abrufbar unter www.entsoe.eu

Eidgenössische Elektrizitätskommission ElCom
Christoffelgasse 5, 3003 Bern
Tel. +41 58 462 58 33
info@elcom.admin.ch
www.elcom.admin.ch

2. Die benötigte Blindleistungskompensation für die Kabelstrecke stellt eine weitere Herausforderung dar. Hinsichtlich Platzbedarfs, Lawinen-Schutzmassnahmen, Lärms und Kosten gibt es seit dem SÜL-Entscheid ebenfalls neue Erkenntnisse[3].

3. Die Nichtverfügbarkeit der Kabelleitungen und potenziell auch der Anlagen der KWO über eine längere Zeit (bei einem Kabel geht es bei Schäden rasch um Monate) hat potenziell grosse Auswirkungen auf den Betrieb des Übertragungsnetzes und die Entlastung kritischer Knoten im Mittelland und damit auch auf die Importverfügbarkeit. Wie die aktuellen Zahlen aus dem Vorprojekt zeigen, ist die Erhöhung der Redundanz (zusätzliche Systeme) ein wesentlicher Kostentreiber bei der Realisierung der Kabelvariante. Die Abhilfe durch Redispatch wäre eventuell möglich, könnte aber unter Umständen auch sehr kostspielig sein, wie die im Jahr 2024 angefallenen Kosten für Redispatch von über 100 Mio. Franken gezeigt haben. Dieser Aspekt wurde beim SÜL-Entscheid nicht berücksichtigt.

4. Erste Erkenntnisse aus dem Vorprojekt lassen zudem vermuten, dass die Annahmen bezüglich der Bündelung mit den vorhandenen Infrastrukturen der KWO aufgrund der betrieblichen Einschränkungen, der Priorität des Kraftwerksbetriebs, der Nebel- und Eisbildung in den gemeinsam genutzten Stollen sowie der Konzessionserneuerung im Jahr 2042 zu optimistisch waren. Nach den Erkenntnissen gemäss Vorprojekt ist auch deshalb mit erheblichen Mehrkosten zu rechnen.

Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen und dieser neuen Erkenntnisse und deren Tragweite beantragt die ElCom die Wiedererwägung des Bundesratsentscheids vom 22. Februar 2023 betreffend SÜL-203 Innertkirchen–Ulrichen. Nach Auffassung der ElCom sind die verschiedenen Varianten für den Planungskorridor durch den Bundesrat nochmals zu überprüfen.

Für allfällige Fragen oder Besprechungen stehen wir gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Eidgenössische Elektrizitätskommission

Werner Luginbühl
Präsident ElCom

Urs Meister
Geschäftsführer ElCom

[3] Gemäss Information Swissgrid für BFE und ElCom am 19. September 2025